

Wegleitung zu Prüfungsreglement der Schweizerischen Steuerkonferenz

1. Ausgabe / 29.11.2004 / 6.12.2006 / 15./16.1.2009 /

13. Juni 2013

Wegleitung zu Prüfungsreglement der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK)

Alle in dieser Wegleitung verwendeten männlichen Bezeichnungen gelten auch für Frauen.

Allgemeines

Diese Wegleitung hat einen rein informativen Charakter. Bei einer Beschwerde gegen die Verweigerung der Zertifikate kann nicht darauf Bezug genommen werden. Die rechtliche Grundlage bildet das Prüfungsreglement vom 29.11.2004.

Zielsetzung der Prüfungen

Die Inhaber des Zertifikates I sind befähigt, Normalfälle von unselbständigerwerbenden Steuerpflichtigen korrekt zu veranlagern. Inhaber des Zertifikates II sind befähigt, Normalfälle von selbständigerwerbenden Steuerpflichtigen und juristischen Personen korrekt zu veranlagern. Inhaber des Zertifikates III sind befähigt, komplexe Fälle natürlicher und juristischer Personen korrekt zu veranlagern. Die Zertifikate werden von den Steuerverwaltungen als Leistungsausweis anerkannt.

Zulassungsbedingungen

Zur Prüfung wird zugelassen, wer für das

Zertifikat I: den Ausbildungskurs I

Zertifikat II: den Ausbildungskurs II

Zertifikat III: den Ausbildungskurs III

absolviert (gemäss Ausbildungsreglement Mindestbesuch von 80% der Lektionen) und die Prüfungsgebühr entrichtet hat.

Vorbereitung auf die Prüfungen

Eine erfolgreiche Vorbereitung auf die Prüfungen erfordert eine planmässige und beharrliche Arbeit während der Kurse.

Prüfungsfach

<u>Kurs</u>	<u>Prüfungsinhalt</u>	<u>Form</u>	<u>Dauer</u>
Zertifikat I	Fragen und Fallstudien	schriftlich	3 Stunden
Zertifikat II	Fragen und Fallstudien	schriftlich	3 ½ Stunden
Zertifikat III	Fragen und Fallstudien	schriftlich	3 Stunden
	Beurteilung Praxisfälle	schriftlich	3 Stunden
	Fragen und Beispiele	mündlich	30 Minuten

Jeder Teil wird einfach gewichtet. Der Durchschnitt aus den drei Teilnoten wird auf eine Zehntels-Note gerundet.

Beurteilung der schriftlichen Prüfung

In erster Linie: Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes

In zweiter Linie: Form, Darstellung und Sprache

Inhalt und Beurteilung der mündlichen Prüfung

Inhalt: Prüfen des steuerlichen Fachwissens und der analytischen Fähigkeiten

Beurteilung: In erster Linie Richtigkeit und Vollständigkeit

In zweiter Linie klare Formulierungen und Auftreten

Wissensstufen (bis auf weiteres gültig für die Kurse SSK II und III sowie für die Kantonsfenster vom Kurs SSK I)

Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Module der jeweiligen Ausbildungskurse.

A Grundwissen (*Erkennen der Problematik*)

- Gelerntes unverändert wiedererkennen
- Gelerntes unverändert reproduzieren

B Vertiefte Kenntnisse (*Verstehen und anwenden*)

- Gelerntes sinngemäss abbilden und anwenden
- gelernte Systeme erklären und übertragen können

C Fachkenntnisse (*Probleme umfassend bearbeiten*)

- Sachverhalte anhand eigener Kriterien umfassend und systematisch untersuchen und bewerten
- gelernte Informationen zu neuen Konzepten verbinden

* **nicht Prüfungsstoff** (die mit * bezeichneten Themenkreise sind nicht Prüfungsstoff)

Taxonomiestufen nach Bloom (gültig für Kurs SSK I ohne Kantonsfenster)

Die Taxonomiestufen nach Bloom lösen die bisherigen Wissensstufen A, B und C ab und werden schrittweise eingeführt. Sie gelten deshalb vorläufig nur für den Kurs SSK I.

Die Einführung dieser Taxonomiestufen steht im Einklang mit der gleichzeitigen Neudefinierung der bisherigen Lernziele. Mit diesen Neuerungen will die SSK für alle Beteiligten (Lernende, Dozenten und Prüfungsautoren) mehr Transparenz schaffen. Die Lernziele und die diesbezüglichen Prüfungsanforderungen werden dadurch nicht anspruchsvoller, sondern nur genauer umschrieben.

Die Taxonomiestufen nach Bloom in der Übersicht:

Stufe	Beschreibung	Verben	Bemerkung
K1 Erinnern	Die Lernenden können Wissen abrufen und wiedergeben.	Nennen, aufzählen	Im Kurs SSK I kommen nur die drei Stufen K 1 – 3 zur Anwendung.
K2 Verstehen	Die Lernenden können einen Begriff, einen Sachverhalt, eine Problemstellung in eigenen Worten erklären und zusammenfassen	Erläutern, aufzeigen, definieren, erklären, beschreiben, wählen, interpretieren	
K3 Anwenden	Die Lernenden wenden etwas Gelerntes in einer neuen Situation, in einem konkreten Sachverhalt an, lösen Probleme.	Ermitteln, berechnen, ableiten, unterscheiden, bestimmen, abgrenzen, zuordnen	
K4 Analysieren	Die Lernenden erkennen in komplexeren Sachverhalte die inneren Zusammenhänge, Strukturen, Widersprüche	Analysieren, nachweisen, identifizieren, gliedern	
K5 Synthese	Die Lernenden zeigen eine konstruktiv schöpferische Leistung, sie können neue Lösungswege vorschlagen oder begründete Hypothesen entwerfen	Entwerfen, entwickeln, konstruieren, vorschlagen	
K6 Beurteilen	Die Lernenden beurteilen Lösungen, können Alternativen gegeneinander abwägen, Entschlüsse fassen und begründen	Bewerten, beurteilen, entscheiden	

Lernziele und Taxonomiestufen Kurs SSK I

Grundsätze

In der Wegleitung sind nur die übergeordneten Gesamtlernziele pro Modul enthalten. Die detaillierten Einzellernziele pro Modul sind in den Kursunterlagen aufgeführt. Sie sind für diejenigen Prüfungen verbindlich, die auf den entsprechenden Kursunterlagen basieren.

In den Kursunterlagen sind ebenfalls die gesetzlichen Grundlagen, Verordnungen, Merkblätter und übrigen Unterlagen aufgeführt, welche bei den Prüfungen als bekannt vorausgesetzt werden.

Nicht prüfungsrelevant sind die in den Modulen ebenfalls aufgeführten, aber nur als ergänzend erwähnten Unterlagen.

Modul 01

Die Grundbegriffe des Abgaberechts und das Steuersystem der Schweiz mit seinen Steuerarten, seinen Rechtsgrundlagen und Schranken sowie den einzelnen von Bund, Kantonen und Gemeinden erhobenen Steuern **erläutern (K2)**.

Modul 02

Bezogen auf konkrete Sachverhalte die Steuerpflicht und das steuerbare Einkommen von natürlichen Personen unter Berücksichtigung sämtlicher steuerbarer Einkünfte und Abzüge - abgesehen von Einkünften und Abzügen aus Erwerbstätigkeit - **ermitteln (K3)** sowie den anwendbaren Tarif **bestimmen (K3)** und die geschuldete Steuer **berechnen (K3)**.

Modul 03

Bezogen auf konkrete Sachverhalte die steuerrechtlichen Bestimmungen zu Einkommen und Berufskosten (Gewinnungskosten) aus unselbständiger Erwerbstätigkeit **interpretieren (K2)** und die steuerbaren Werte daraus **ermitteln (K3)**.

Modul 04

Das steuerbare Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit **ermitteln (K3)**.

Modul 05

Die zeitliche Bemessung des Einkommens natürlicher Personen bei ganz- und unterjähriger Steuerpflicht **bestimmen (K3)**.

Modul 07

Die Besteuerung juristischer Personen in den Grundzügen **erläutern (K2)**, den steuerbaren Gewinn in einfachen Fällen **ermitteln (K3)**, die Gewinnsteuer **berechnen (K3)** und allfällige Steuerfolgen für Beteiligungsinhaber (Beteiligung im Privatvermögen) **ableiten (K3)**.

Modul 08

Grundbegriffe des interkantonalen und internationalen Doppelbesteuerungsrechts **erläutern (K2)** sowie Steuerausscheidungen Unselbständigerwerbender **vornehmen (K3)** und Verfahrensfragen **erläutern (K2)**.

Modul 09

Bei der Quellensteuer die Steuerpflichtigen, das steuerbare Einkommen und den Tarif der Besteuerung an der Quelle **ermitteln (K3)**, den Schuldner der steuerbaren Leistung und die zuständige Steuerbehörde sowie das anwendbare Verfahren **bestimmen (K3)**.

Modul 10

Funktionsweise der Verrechnungssteuer sowie Steuerobjekt, Steuersubjekt, Steuerträger, Steuersätze und Steuerrückerstattung **erläutern (K2)** und für konkrete Fälle die Verrechnungssteuer **berechnen (K3)** sowie den Rückerstattungsanspruch **bestimmen (K3)**.

Den Anspruch auf pauschale Steueranrechnung **berechnen (K3)** und den Steuerrückbehalt USA **erläutern (K2)**.

Modul 11

Verfahrensrechtliche Grundsätze, Rechte und Pflichten der im Veranlagungsprozess involvierten Parteien, zur Verfügung stehende Rechtsmittel **erläutern (K2)**.

Möglichkeiten der Änderung rechtskräftiger Veranlagungsverfügungen **aufzeigen (K2)**.
Frist und Verjährungsfragen im Verfahrensrecht und Steuerstrafrecht **lösen (K3)**.

Modul 12

Den Bezug der direkten Bundessteuer **erläutern (K2)**.

Kantonsfenster Kurs SSK I

Prüfungsstoff der Module

Wissensstufe

6. Vermögenssteuer (Kantonsfenster)

- Gegenstand der Vermögenssteuer B
- Bemessung der Vermögenssteuer B
- Zeitliche Bemessung B

13. Grundstückgewinnsteuer (Kantonsfenster)

- Subjekt der Grundstückgewinnsteuer A
- Gegenstand der Grundstückgewinnsteuer A
- Bemessungsgrundlage A
- Realisierung A
- Berechnung A

14. Erbschafts- und Schenkungssteuer (Kantonsfenster)

- Steuerhoheit A
- Subjekt der Steuer A
 - Grundsatz
 - Ausnahme von der Steuerpflicht
- Steuerobjekt A
 - Gegenstand der Erbschaftssteuer
 - Gegenstand der Schenkungssteuer
 - Entstehung des Steueranspruches
- Sachliche Bemessung A
 - Grundsatz
 - Ausnahmen
 - Sachliche Abzüge
 - Persönliche Abzüge
- Steuerberechnung A
- Verfahren A
- Bezug und Sicherung A
- Verhältnis zu den anderen Steuern A
 - Zu der Einkommenssteuer
 - Zu der Grundstückgewinnsteuer

15. Gemeindesteuern (Kantonsfenster)

- Steuerhoheit A
- Obligatorische Gemeindesteuern A
 - Steuerberechnung
 - Steuerteilung unter Gemeinden
- Fakultative Gemeindesteuern A

Prüfungsstoff Zertifikat II

Wissensstufe

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Zivilrecht (soweit im Modul 1 des SSK Lehrgangs II als Prüfungsstoff angegeben) | A |
| 2. | <p>Grundprinzipien des Unternehmenssteuerrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Massgeblichkeitsprinzip (Steuer- und Handelsbilanz) C - Steuergesetzliche Aufzeichnungspflicht C - Realisationsprinzip (echte, buchmässige und steuersystematische Realisation) C - Periodizitätsprinzip (zeitliche Abgrenzung) C - Unternehmensgewinn als Vermögensstandgewinn C - Begriff der selbständigen Erwerbstätigkeit C - Grundsätzliche Unterschiede bei der Besteuerung von C <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigerwerbenden • Personengesellschaften (einfache und Handelsgesellschaften) • Kapitalgesellschaften und Genossenschaften • Vereinen, Stiftungen und den übrigen juristischen Personen | |
| 3. | <p>Rechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchführungs- und Aufbewahrungspflicht B - Grundsätze der ordnungsmässigen Buchführung B - Sonderbestimmungen des Aktienrechts A - Bilanzanalyse A - Buchprüfung A | |
| 4. | <p>Abgrenzung Privatvermögen/Geschäftsvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien für die Abgrenzung Privatvermögen/Geschäftsvermögen C - Bedeutung der Abgrenzung C - Überführung von Gegenständen des Privatvermögens in das Geschäftsvermögen C - Überführung von Gegenständen des Geschäftsvermögens in das Privatvermögen C | |

5. Besteuerung von Personenunternehmen (bzw. des Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit)
- Ermittlung von Einkommen und Vermögen aus selbständiger Erwerbstätigkeit mit oder ohne kaufmännische Buchhaltung (ohne Landwirtschaft) C
 - Steuerliche Verfahrenspflichten bei selbständiger Erwerbstätigkeit und Folgen bei Verletzung dieser Pflichten C
 - Liquidation oder Verkauf eines Personenunternehmens C
 - Behandlung von unerklärbaren Vermögensentwicklungen, insbesondere bei Ausübung einer selbständigen Erwerbstätigkeit C
 - Zeitliche Abgrenzung C
 - Verlustverrechnung C
 - Unterjährige Steuerpflicht C
6. Besteuerung von juristischen Personen
- Wirtschaftliche Doppelbelastung C
 - Ermittlung des steuerbaren Gewinns und Kapitals C
 - Steuerliche Verfahrenspflichten von juristischen Personen und Folgen bei Verletzung dieser Pflichten C
 - Erwerb eigener Beteiligungsrechte B
 - Verdeckte Gewinnausschüttungen C
 - Verdecktes Eigenkapital C
 - Beteiligungsabzug C
 - Kapitaleinlagen und -entnahmen C
 - Geldwerte Leistungen an eine Tochtergesellschaft C
 - Zeitliche Abgrenzung C
 - Verlustverrechnung (einschliesslich einer solchen Verrechnung bei einer Sanierung) C
 - Unterjährige Steuerpflicht C
 - Befreiung von der Steuerpflicht A

7. Ersatzbeschaffungen und Unternehmensumstrukturierungen
- Ersatzbeschaffungen C
 - Umstrukturierung von Personenunternehmen: B
 - Übertragung von Vermögenswerten auf ein anderes Personenunternehmen
 - Übertragung eines Betriebs oder Teilbetriebs auf eine juristische Person
 - Austausch von Beteiligungsrechten im Geschäftsvermögen
 - Umstrukturierung von juristischen Personen: B
 - Fusionen (echte und unechte Fusionen, Absorption einer Tochtergesellschaft, Absorption der Muttergesellschaft, Quasifusionen)
 - Umwandlung einer juristischen Person in eine andere juristische Person
 - Umwandlung einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft in ein Personenunternehmen
 - Spaltung
 - Übertragung auf Tochtergesellschaften (Ausgliederung)
8. Sozialversicherungen/Vorsorge (bei selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit)
- Grundzüge der AHV, IV und der EL
Steuerliche Behandlung von AHV/IV/EO-Beiträgen und -Leistungen B
 - Steuerliche Behandlung von Prämien und Leistungen der Unfall- und Krankenversicherung B
 - Grundzüge der beruflichen Vorsorge (2. Säule)
Steuerliche Behandlung von Prämien, Beiträgen und Leistungen der beruflichen Vorsorge B
 - Grundzüge der gebundenen Vorsorge (Säule 3a)
Steuerliche Behandlung von Beiträgen und Leistungen der gebundenen Vorsorge (Säule 3a) B
 - Steuerliche Behandlung der freien Vorsorge (Säule 3b; einschliesslich der Kapitalversicherungen mit Einmalprämie) B
9. Interkantonale und internationale Steuerauscheidung, insbesondere bei selbständiger Erwerbstätigkeit, Personengesellschaften und juristischen Personen B

10. Grundzüge des Nachsteuer- und Steuerstrafrechts

- Nachsteuerverfahren A
- Tatbestände des Steuerstrafrechts der direkten Steuern
(Verletzung von Verfahrenspflichten, Steuerhinterziehung und
Steuerbetrug) A

N.B.: Entsprechend dem Lehrgang bleiben unberücksichtigt: Transponierung und indirekte Teilliquidation.

Prüfungsstoff Kurs SSK III

Wissensstufe

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Unternehmenssteuern Teil I | C |
| | a) Umstrukturierungen (Modul 3) | |
| | b) Übertragung von Beteiligungsrechten (Modul 6) | |
| | c) Besteuerung von Holding-, Domizil, gemischten und
Hilfsgesellschaften sowie Steuererleichterungen für
Unternehmen (Modul 10) | |
| 2. | Unternehmenssteuern Teil II | C |
| | d) Konsortien (Modul 1) | |
| | e) Sanierung von Personen- und Kapitalgesellschaften (Modul 4) | |
| | f) Übertragungen von Personenunternehmungen (Modul 5) | |
| 3. | Internationales Steuerrecht | C |
| | g) Internationales Steuerrecht inkl. Zinsbesteuerungsabkommen
(Modul 12) | |
| | h) Verrechnungspreise (Modul 13) | |
| | i) Grenzüberschreitende Strukturen im Unternehmenssteuerrecht
(Modul 14) | |
| 4. | Steuerliche Behandlung von Vermögenswerten | C |
| | j) Besteuerung von Trusts und Familienstiftungen (Modul 7) | |
| | k) Mitarbeiterbeteiligungsmodelle (Modul 8) | |
| | l) Derivative Finanzinstrumente (Modul 9) | |
| 5. | Andere Steuern | A |
| | m) Einführung in die Stempelabgaben (Modul 2) | |
| | n) Vertiefung Verrechnungssteuer (Modul 11) | |
| | o) Einführung in die Mehrwertsteuer (Modul 15) | |
| 6. | Beurteilung Praxisfälle (Basismodul 16) | C |
| | p) Bereich Unternehmenssteuern (Modul 17) | |
| | q) Bereich Internationales (Modul 18) | |